

Energiewende bereitet Sorgen



Sie referierten auf dem Mittelstands-Forum der MIT Greven: Prof. Dr. Thomas Streil, Europaabgeordneter Dr. Markus Pieper, Thorsten Brockmeyer, Dr. Christoph Kösters, und Dr. Walter Erasmy.

Greven - Das „7. Grevener Mittelstands-Forum“ stand ganz im Zeichen der Energieversorgung der heimischen Wirtschaft und Bürger. „Die heimische Textilindustrie befürchtet eine deutliche Verteuerung der Energieversorgung, die für die Textilproduktion ein wichtiger Faktor im internationalen Standortwettbewerb ist. Die nötigen Investitionen in die Stromversorgung nach der Energiewende sind immens“, heißt es in einer Pressemitteilung der Veranstalter. Es bestünden bei Energieexperten Sorgen, ob die auf dem neuen Energiemix fußende neue Energieversorgung stabil genug sein werde. So seien noch große Neubauten und Investitionen in die Leitungsinfrastruktur vonnöten. Deren rechtzeitige Umsetzung sei eine große Herausforderung und stoße bereits jetzt auch im Münsterland auf Widerstände.

Dr. Markus Pieper (CDU), Mitglied des Europäischen Parlamentes, erinnerte in diesem Zusammenhang insbesondere an die 380 KV-Leitung durch das westliche Münsterland. Bereits im Winter, so seine Einschätzung, werde sich zeigen, ob nach der AKW-Abschaltung auch in Hochlastphasen kurzfristige Versorgungsausfälle vermieden werden können. Mit den neuen Planungen für Windenergie im Münsterland würden dann vier Prozent der heimischen Fläche der Winderzeugung dienen. Pieper bezifferte die Kosten der Energiewende auf 335 Milliarden Euro.

Pieper, so die Mitteilung weiter, warnte davor, jetzt andere EU-Länder, die unverändert auf Atomkraft setzen, belehren zu wollen. Vielmehr müsse man in Sachen Stromversorgungsstabilität und Sicherheit auf EU-Ebene weiterkommen. Gerade wegen der Energiewende bleibe für die heimische Wirtschaft und die heimischen Bürger der Bau effizienter neuer Kohlekraftwerke als Brückentechnologie unverzichtbar.

Dr. Walter Erasmy, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie, sprach für die 260 nordwestdeutschen Textilunternehmen mit 27 000 Mitarbeitern, darunter auch die Grevener Textilwirtschaft. Schon heute seien die Energiekosten für die heimischen Textilwerke um rund 70 Prozent höher als in den Wettbewerberländern, etwa in Frankreich. Strom sei ein wichtiger Produktionsfaktor für die Branche.

Thorsten Brockmeyer, stellvertretender Geschäftsführer der Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) GmbH, bezifferte die eigenen Zahlungen aufgrund des EEG auf rund 200 000 Euro jährlich. Die steigenden Kerosinkosten hätten insbesondere in den vergangenen Monaten dafür gesorgt, dass die Wirtschaftlichkeit von Linienflugverbindungen gesunken sei, zumeist zu Lasten kleinerer Flughäfen wie des FMO.

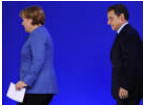
Prof. Dr. Thomas Streil, Physiker, Inhaber und Geschäftsführer der Sarad GmbH aus Dresden und Mitglied der Hauptkommission Energie der Bundes-MIT, sieht große Konsequenzen für den Mittelstand aus der Energiewende. Bereits jetzt sei das deutschlandweite Stromnetz im sogenannten „Stressbetrieb“.

In der Diskussion mit dem Publikum, moderiert von Dr. Christoph Kösters, Vorsitzender der MIT Greven, verdeutlichten Dr. Erasmy und Prof. Streil die erschlossenen Energieeffizienz-Steigerungspotenziale in den Firmen. Diese haben allerdings, so alle drei Referenten unisono, dort ihre Grenzen, wo wachsende Mengen an Produkten erzeugt werden müssen.

Für alle Referenten ist die Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen und gesicherten Energieversorgung auch nach der Energiewende ein zentraler Faktor für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes

Nordwestfalen.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Druck auf Euro-Retter wächst

Brüssel - Europa bleibt in der Schulden- und Bankenkrise überfällige Antworten schuldig: Nach wie mehr...



Jetzt VoRWEG gehen und richtig intelligent sparen

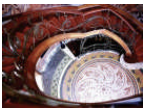
Mit RWE Smarthome und RWE Smartline Strom - im Doppelpack bestellen und Starterpaket sichern mehr...

ANZEIGE



Schuldenkrise: EU-Finanzminister beraten in Brüssel

Brüssel - Nächste Runde im Kampf gegen die Euro-Schuldenkrise: Ganz im Zeichen der Rettung mehr...



Brüssel feiert die Jugendstilbiennale

Brüssel - Vor rund 100 Jahren machten sich die Architekten in Europa auf, das Dekorative und mehr...



Papademos besucht EU-Spitzen in Brüssel

Brüssel - Der neue griechische Regierungschef Lukas Papademos will heute den Spitzen der mehr...



Alles aus einer Hand

Versatel bietet für jede Unternehmensgröße die passende Lösung. Jetzt mehr erfahren! mehr...

ANZEIGE

powered by plista

01 · 12 · 11

ARCHIV: ►

WERBUNG

Strom - easy und fair www.vattenfall.de

Ihr faires Stromangebot: Niedriger Grund- und Verbrauchspreis

Stromvergleich kostenlos www.VERIVOX.de/Stromvergleich

VERIVOX: Mit dem Testsieger sparen. Alle Stromanbieter im Vergleich.

Was kosten Solaranlagen? Solaranlagen-angebotsvergleich.

Vergleichen Sie gratis die Kosten für Ihre Solaranlagen-Installation!

Gas ohne Grundgebühr www.e-wie-einfach.de/Gaswechsel

Jetzt Gaskosten berechnen und zum günstigen Anbieter wechseln!

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/greven/1804062_Energiewende_bereitet_Sorgen.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2011